



# News-Letter



Liebe Freunde der PEKING,  
hiermit erhaltet Ihr den ersten Newsletter unseres Vereins, mit dem der Vorstand künftig alle Mitglieder regelmäßig und aus erster Hand über den Stand unseres großen Projektes und damit zusammenhängende Themen informieren möchte. Bittet zögert nicht mit Lob und Tadel, denn unser Ziel ist es, dass dieser Newsletter „ankommt“ und nicht gleich gelöscht wird oder im Papierkorb landet. Obwohl sich der Vorstand grundsätzlich selbst in der Berichtspflicht sieht, freuen wir uns natürlich auch über jeden Beitrag aus dem Mitgliederkreis, also nur Mut! Der Newsletter soll quartalsweise verschickt werden - so ist zumindest der Plan. Dafür ist aber Unterstützung erforderlich, mehr dazu später.  
Viel Spaß beim Lesen!

## **Mitgliederentwicklung**

Das Erfreulichste zuerst: Die Anzahl unserer Vereinsmitglieder entwickelt sich sehr positiv. Derzeit haben wir 32 Mitglieder und jede Woche kommen einige hinzu. Sprecht gern auch Freunde und Bekannte an, die Interesse an dem großartigen Projekt haben, der Viermastbark PEKING zu neuem Leben zu verhelfen; gemeinsam sind wir stärker!

## **Mitgliederversammlung**

Die reguläre Mitgliederversammlung 2016 wird im Rahmen des Hamburger Hafengeburtstages stattfinden, voraussichtlich am Sonnabend, 7. Mai 2016 nachmittags. Eingeladen sind wir an Bord der KRUZENSHTERN, dem ehemaligen P-Liner PADUA, herzlichen Dank an die Agentur INMARIS. Eine offizielle Einladung mit Tagesordnung wird rechtzeitig vorher verschickt.

Der Vorstand erwägt, die regulären Mitgliederversammlungen künftig immer während des Hafengeburtstages durchzuführen, ab 2019 dann natürlich an Bord der PEKING. So könnte es gerade für die auswärtigen Mitglieder einen zusätzlichen Anreiz geben, für die Versammlung nach Hamburg zu kommen.

Auf jeden Fall wird es in diesem Jahr noch eine zweite Versammlung geben, sobald die PEKING wieder in Deutschland ist. Dann kann das Schiff ausführlich besichtigt werden und die Werft wird dann das Restaurierungskonzept vorstellen.

## **Aufgabenstellung des Vereins**

Weil wir noch nicht zu jedem Mitglied des Vereins persönlichen Kontakt hatten und unser Internetauftritt zugegebenermaßen noch sehr spartanisch ist, seien hier die Aufgaben des Vereins einmal kurz dargestellt. Grundsätzlich sind wir für den Betrieb – konkret den Museumsbetrieb – und die laufende Pflege des Schiffes zuständig. Die Eigentümer-Stiftung ist dagegen für die Instandsetzung und die Finanzierung verantwortlich.

Anders und modern ausgedrückt: Der Eigentümer verantwortet die Hardware, wir die Software.



# News-Letter



Bevor der Museumsbetrieb nach der anstehenden, umfassenden Restaurierung starten kann, stehen aber schon viele vorbereitende Aufgaben an. Hierzu zählen die Aufarbeitung der Geschichte der PEKING, die Vorbereitung der Dauerausstellung an Bord, Aufbau und Pflege der Internet- und Facebookseite, Merchandising, Öffentlichkeitsarbeit und etliches mehr.

## **Aktive Mitarbeit**

Die Mitglieder unseres Vereins helfen ja grundsätzlich auf ehrenamtlicher Basis, deshalb ist die Verteilung der anstehenden Aufgaben auf viele Schultern unverzichtbar. Aktuell wünscht sich der Vorstand Hilfe insbesondere bei der verantwortlichen Wahrnehmung der folgenden Aufgaben:

- Finanzen des Vereins/Schatzmeister (hierbei geht es nicht um die finanzielle Abwicklung der Restaurierung, für die der Eigentümer verantwortlich ist, sondern ausschließlich um die Ein- und Ausgaben unseres Vereins)
- Betreuung Internet und Facebookseite
- Öffentlichkeitsarbeit
- Aufarbeitung der Geschichte der PEKING und der P-Liner
- Merchandising (Auswahl, Produktion und Online-Vertrieb von „PEKING-Produkten“)

Gesucht werden sowohl verantwortliche „Obleute“ als auch Mitglieder, die hierbei unterstützen.

## **Aktueller Stand des Projekts**

Derzeit finden immer noch intensive Gespräche in und mit der Kulturbehörde über die künftige Eigentümerstruktur statt. Bereits Entschieden ist, dass – anders als bei der PASSAT – die Freie und Hansestadt Hamburg weder direkt noch über die stadteigene Stiftung Historische Museen Hamburg Eigentümerin der PEKING wird. Stattdessen soll das Eigentum übertragen werden an eine private Stiftung öffentlichen Rechts. Hierfür kommen sowohl eine neue Stiftung PEKING in Frage als auch die Stiftung Hamburg Maritim, der schon mehrere bedeutende historische Schiffe wie die SCHAARHÖRN; Lotsenschoner ELBE und BLEICHEN gehören. Für Aufgaben und Arbeit unseres Vereins ist diese Entscheidung aber kaum relevant.

Kommende Woche reisen mehrere Experten nach NY, um vor Ort die PEKING noch einmal zu begutachten und die technischen Voraussetzungen für die Verschiffung per Dockschiff zu klären. Als Zeitplan gilt weiter, dass der Eigentumsübergang spätestens Ende März stattfinden soll und das Verholen von Pier 16 in Manhattan zur Werft auf Staten Island spätestens Ende Mai. Nach ca. vier Wochen Arbeit zum Abriggen und Transportvorbereitung wäre das Schiff dann Ende Juni klar zur Abholung. Wir dürfen uns also auf die Begrüßung in Deutschland im Hochsommer freuen.

Neben der Elsfl ether Werft, auf deren Angebot die Finanzaussage des Bundes beruht, haben mittlerweile auch Blohm + Voss und die Sietas-Werft Interesse an der Restaurierung angemeldet. Die endgültige Entscheidung wird auf Basis einer Ausschreibung erfolgen, für die derzeit das Leistungsverzeichnis vorbereitet wird.

**Vorstand:** Mathias Kahl (Vorsitzender), Henning Schwarzkopf, Dr. Manuel Cadmus

**Bankverbindung:** Hamburger Sparkasse, IBAN: DE43 2005 0550 1002 1745 46, BIC: HASPDEHHXXX **Vereinsregister:** Hamburg VR 21973



# News-Letter



Neben der Elsflether Werft, auf deren Angebot die Finanzaussage des Bundes beruht, haben mittlerweile auch Blohm + Voss und die Sietas-Werft Interesse an der Restaurierung angemeldet. Die endgültige Entscheidung wird auf Basis einer Ausschreibung erfolgen, für die derzeit das Leistungsverzeichnis vorbereitet wird.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Der NDR hat beschlossen, über die „Wiederauferstehung“ der PEKING eine einstündige Dokumentation für das Hauptprogramm der ARD zu produzieren und wird deshalb vom Ablegen am Pier 16 in Manhattan bis zum endgültigen Festmachen am Hansa-Hafen in Hamburg alle Schritte filmisch festhalten. Natürlich können wir diesen Film ebenso wie den historischen Film von Irving Johnson aus dem Jahr 1929 siehe:

([www.yacht.de/yacht\\_tv/reportage/mit-der-pekings-rund-kap-hoorn/a80027.html](http://www.yacht.de/yacht_tv/reportage/mit-der-pekings-rund-kap-hoorn/a80027.html))

später an Bord zeigen. Schon dies ist eine tolle Sache; die Entscheidung des NDR zeigt aber vor allem das hohe öffentliche Interesse an der PEKING.

Es liegen auch bereits Angebote professioneller Fotografen vor, den gesamten Prozess der Restaurierung fotografisch zu begleiten. Mit Blick auf eine später zu produzierende Broschüre, die an Bord verkauft werden soll, würde der Vorstand gern einen solchen Auftrag erteilen, sofern ausreichende Spenden eingehen.

## **Besuch auf der PASSAT**

Zur PASSAT, dem baugleichen, ebenfalls 1911 bei Blohm + Voss vom Stapel gelaufenen Schwesterschiff der PEKING, sind bereits gute Kontakte geknüpft. Durch Besuche sowohl bei den zuständigen Vertretern der Hansestadt Lübeck – der Eigentümerin – als auch an Bord konnten wir unsere Planungen präsentieren und wertvolle Tipps zum Umgang mit den „Old Ladies“ erhalten. Wir wurden überall mit offenen Armen empfangen und haben einen engen Informationsaustausch vereinbart.

Derzeit wird die Ausstellung an Bord der PASSAT grundlegend überarbeitet und soll im Frühjahr (wieder) eröffnet werden; sicher ein guter Grund, wieder mal in Travemünde vorbei zu schauen.

So liebe Freunde, das war es fürs Erste. Wir freuen uns auf Eure Anregungen und Kommentare und verbleiben mit herzlichen Grüßen

Mathias Kahl, Henning Schwarzkopf, Dr. Manuel Cadmus